

Von alleine bessert sich nichts

Frieden Stefan Maaß, Friedensbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Baden, fordert bei einem Vortrag in der Martinskirche, sich für fünf Säulen in der Sicherheit einzusetzen. *Von Peter Dietrich*

Das evangelische Bildungswerk und die evangelische Stadtkirchengemeinde hatten zur „Kirchheimer Reihe“ in die Martinskirche eingeladen, es kamen nur zwei Handvoll Zuhörer. Hatten die Leute Angst vor einem erneuten Unwetter, wie Pfarrer Jochen Maier bei der Begrüßung vermutete, oder lag es am Thema „Sicherheit neu denken“?

Das Thema „Klimawandel“ erlebt hautnah, wem der eigene Keller vollläuft, aber der Krieg scheint eben sehr weit weg. Dabei sei Engagement für den Frieden dringend nötig, meinte Stefan Maaß, Friedensbeauftragter der evangelischen Landeskirche in Baden. Er erhob viele politische Forderungen, machte aber zugleich klar: „Es verändert sich nur etwas in der Politik, wenn die Bevölkerung klar macht, sie will etwas anderes.“ Was vor Ort in Kirchheim alles passiert, führte Willi Kamphausen bei seiner Einführung ins Thema aus: Für 2021 hat die neu gegründete Friedensinitiative FIN.K die drei Arbeitsschwerpunkte Atomwaffenverbot, Rüstungsexporte und Drohnen ausgewählt.

Der deutsche Militärhaushalt für 2022 liege bei 50,3 Milliarden Euro, sagte Stefan Maaß – Geld, das anderswo dringend fehle. Weltweit fehlten fast zwei Billionen militärisch verschwendete US-Dollar für wichtige Aufgaben. Das Problem der – im Übrigen sehr klimaschädlichen – militärischen Sicherheitspolitik: Sie bringe keine Sicherheit, denn politische Ziele seien nur schwer erzwingbar. Die Wahrscheinlichkeit, dass in einem Land fünf Jahre nach einem gewalttätigen Konflikt De-



Stefan Maaß, Friedensbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Baden, möchte ein größeres Engagement für den Frieden aus den Reihen der Bevölkerung. *Foto: Peter Dietrich*

mokratie herrsche, liege bei nur vier Prozent. Fünf Jahre nach einer gewaltfreien Kampagne liege sie jedoch bei 41 Prozent. Eine Auswertung von jeweils knapp 300 gewalttätigen Konflikten und gewaltfreien Kampagnen der Jahre 1900 bis 2019 hätte ergeben: Jede zweite der gewaltfreien Kampagnen war komplett erfolgreich, beim Einsatz von Gewalt lag der Erfolg nur bei einem Viertel. Rund ein Drittel der gewaltfreien Kampagnen versagten, aber 60 Prozent der gewalttätigen Einsätze. Dennoch halte sich das Vertrauen auf den „Mythos der erlösenden Gewalt“.

Es brauche Kenntnis der Alternativen. Deshalb gab die badische Landessynode ein Szenario zum mittelfristigen Ausstieg aus der militärischen Friedenssicherung in Auftrag. Dieses liegt inzwischen vor und besteht aus fünf großen Säulen.

Die erste Säule darin sind gerechte Außenbeziehungen, dazu gehören mehr Fairer Handel, ein klimaverträglicher Lebensstil und stärkere Beiträge für UN-Entwicklungs- und Ernährungsfonds. Die zweite Säule sind eine nachhaltige EU-Nachbarschaft, dazu gehören eine Wirtschaftspartnerschaft mit Russland und Verträge auf Augenhöhe mit afrikanischen Ländern. Die dritte Säule ist eine internationale Sicherheitsarchitektur. Stefan Maaß plädiert für einen Verbleib in der NATO, diese solle aber eine neue Rolle einnehmen. Nötig seien der Aufbau einer internationalen Polizei sowie der Ausbau des zivilen Friedensdienstes. Die OSZE müsse gestärkt und die UNO demokratisch reformiert werden. Zur vierten Säule, einer widerstandsfähigen Demokratie, zählt Stefan Maaß eine breite Ausbildung in

zivilen, gewaltfreier Konfliktbearbeitung und den Aufbau von Mediationszentren und Friedenssakramenten. Die fünfte Säule bestehe in einer Konversion der Bundeswehr und der Rüstungsindustrie und dem Abzug der Atomwaffen.

Ein konkretes Beispiel für alternatives Handeln: Beim Islamischen Staat (IS), einer Folge des Irakkrieges, hätten laut Stefan Maaß als erstes die Geldströme untersucht werden müssen. „Da hätte man sofort eingreifen können.“ Ein weiterer Ansatzpunkt zur Prävention: „Terrorgruppen wie der IS oder Boko Haram gehen zuerst in die Dörfer und mobilisieren die lokale Bevölkerung.“ Ein positives Beispiel ist für den Friedensbeauftragten das deutsch-französische Verhältnis. „Das war vor 100 Jahren noch ganz anders. Ohne viele Begegnungen auf Bevölkerungsebene hätte sich das nicht verändert. Einen solchen Austausch brauchen wir auch mit Russland, Polen und anderen Ländern.“

Zwei-Prozent-Ziel

Als eine der ersten Reaktionen auf die Abwahl Donald Trumps hätten deutsche Politiker das Ziel, zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts für Rüstung auszugeben, verteidigt. Das hat Stefan Maaß sehr verwundert. Beim Klima und der Entwicklungshilfe spiele es dagegen seit Jahren keine Rolle, wenn Deutschland die Ziele verfehle: Das 0,7 Prozent-Ziel bei der Entwicklungshilfe ist schon seit 1970 ein leeres Versprechen. Da militärische Einsätze nicht erfolgreich seien, sei es Zeit für ein ehrliches Statement: „Wir haben uns das nochmals überlegt.“ *pd*

GOTTESDIENSTE

Evang. Gesamtkirchengemeinde Kirchheim: Sonntag 9.30 evang. Gottesdienst ohne Besucher in der Kapelle im Medius-Klinikum (Pfrin. Fröhlich-Haug), 14.00 Taufgottesdienst (Pfr. Rickelt) Martinskirche. Montag 19.00 Montagsgebet für Gerechtigkeit, St. Lukas Oase.
Martinskirche (Widerholzplatz): Sonntag 10.00 und 14.00 Konfirmations-Gottesdienst (Pfr. Maier, Diakon Stierle).
Auferstehungskirche (Zeppelinstraße 11): Sonntag 18.00 Blaue Stunde „Thank you for the music“ (Team).
Christuskirche (Gaiserplatz): Sonntag 10.30 Gottesdienst mit Einführung des Kirchenpflegers (Pfr. Schwickle).
Johanneskirche (Ötlingen): Sonntag 9.30 Gottesdienst (Vikar Peinemann).
Matthäuskirche (Lindorf): Sonntag 10.45 Gottesdienst (Pfrin. Fröhlich-Haug).
Gemeindehaus Schafhof: Sonntag 11.30 Kurz-Gottesdienst für Spätaufsteher. (Pfr. Kaiser).
Evang. Kirchengemeinde Jesingen: Sonntag 9.20 Gottesdienst (Pfr. Schilling) in der Petruskirche.
Kirchengemeinde Nabern: Samstag 19.30 Erntedank-Gottesdienst (Pfrin. Schließer, Team) bei der Scheune beim Edeka. Sonntag 10.00 Konfirmations-Gottesdienst (Pfrin. Schließer) in der Johanneskirche, 17.00 Sendungs-Gottesdienst (eJK) bei der Scheune beim Edeka.
Kath. Kirchengemeinde St. Ulrich, Kirchheim: Samstag 11.00 Firmgottesdienst in kroatischer Sprache, 14.00 Wort-Gottes-Feier mit Übergabe

der Gewänder an die Erstkommunionkinder, 16.00 Wort-Gottes-Feier mit Übergabe der Gewänder an die Erstkommunionkinder. Sonntag 11.00 Patroziniumsgottesdienst, 16.00 Eucharistie in ital. Sprache, 18.00 Eucharistie in polnischer Sprache. Dienstag 9.00 Eucharistie, 15.15 Andacht im Fickerstift. Mittwoch 17.00 Rosenkranz in italienischer Sprache. Freitag 18.00 Rosenkranz.
Peter und Paul, Ötlingen: Samstag 10.00 Wort-Gottes-Feier mit Übergabe der Gewänder an die Erstkommunionkinder, 11.00 Taufe. Sonntag 9.45 Eucharistie. Mittwoch 18.00 Rosenkranz, 18.30 Eucharistie.
Heilig Kreuz Schlierbach: Sonntag 18.30 Eucharistie. Donnerstag 18.30 Eucharistie.
Notzingen: Samstag 18.30 Eucharistie.
Krankenhaus Kirchheim: Sonntag 9.30 Gottesdienstübertragung für Patienten ohne Besucher (Klinikseelsorge).
Kath. Kirchengemeinde Maria Königin, Kirchheim: Sonntag 10.30 Familien-Gottesdienst. Mittwoch 8.30 Gottesdienst.
St. Lukas Jesingen: Samstag 18.30 Sonntag-vorabendmesse. Montag 19.00 Montagsgebet für Gerechtigkeit.
Sankt Nikolaus von der Flüe, Dettingen, Nabern, Bissingen: Sonntag 9.00 Gemeinde-Gottesdienst.
Apis, Evang. Gemeinschaftsverband Württemberg, in der Thomaskirche, Aichelbergstr. 585: Samstag 16.00 Bibelgesprächskreis (A. Rothfuß).
Evang.-methodistische Kirche Kirchheim, Zionskirche: Sonntag 10.00 Gottesdienst (H. Kienitz). Mittwoch 16.15 kirchlicher Unterricht.
Schlierbach, Gemeindehaus: Sonntag 9.30 Gottesdienst (V. Kromer).

Evang.-Freikirchliche Gemeinde – Steingau-Zentrum, Steingaustraße 28: Sonntag 10.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst mit Anmeldung.
Neuapostolische Kirche: Sonntag 9.30 Gottesdienste in Kirchheim, Hahnweidstraße 31, Schlierbach, Auchtterstraße 15, Erkenbrechtsweller, Staufstraße 15, Ötlingen, Eisenbahnstr. 73, Gottesdienste am Mittwoch 20.00 in Kirchheim, Hahnweidstraße 3, Schlierbach, Auchtterstraße 15, Erkenbrechtsweller, Staufstraße 15, Ötlingen, Steigstraße 18, Weilheim/Teck, Forststr. 10.
Gospelhouse Kirchheim, Volksmission e.C., Kanalstraße 21: Sonntag 10.00 Gottesdienst. Mittwoch 19.00 Uhr Bibelstunde und Gebet. Hinweis: Bitte med. Maske mitbringen! Nähere Angaben unter www.gospelhouse-kirchheim.de.
Württ. Christusbund Kirchheim, Villastraße 6: Sonntag 10.30 Gottesdienst. (Alle Gottesdienste mit Anmeldung unter gottesdienst@christusbund.kirchheim.de oder Tel. 07021-734801. Auch per Livestream unter www.christusbund-kirchheim.de.) 19.30 Gemeinschaftsstunde. Die Gottesdienste finden in der Jesinger Straße 47 statt.
Evang. Kirchengemeinde Bissingen-Ochsenwang, Ortsteil Bissingen: Sonntag 10.00 Gottesdienst mit Konfirmation und Taufen (Pfr. Müller).
Christus Zentrum – Neues Leben, Bissingen, Fabrikstraße 31 (bei Holzbau Merkle): Sonntag 10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst. Mittwoch 19.30 Bibel Forum. Freitag 17.00 Royal Rangers Pfadfinder Stammtreff (außer in den Ferien).

Evang. Kirchengemeinde Dettingen: Sonntag 9.00 und 11.00 Konfirmation in der Kirche (Pfr. Trostel und Team), 10.30 Gottesdienst im Gemeindezentrum Guckrain (Pfr. Veesser).
Evang. Kirchengemeinde Hepsisau: Sonntag 9.20 Gottesdienst in der Kirche (Prädi-kant Brendel).
Evang. Kirchengemeinde Holzmaden: Sonntag 9.30 Gottesdienst (Pfr. Taut) mit Taufe, 10.00 Kinderkirche im Garten des Kindergarten Seestraße.
„Evangelisch am Albtrauf“: Kirchengemeinde Erkenbrechtsweller-Hochwang: Sonntag 10.00 Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche Hochwang (Pfrin. Turnacker), 11.30 „11 1/2 – Deine Zeit mit Gott“ Gottesdienst für junge Erwachsene und alle Interessierten im Gemeindehaus Erkenbrechtsweller.
Julius-von-Jan-Kirchengemeinde Lenningen (Brücken, Unterlenningen und Oberlenningen, Schopfloch, Gutenberg): Sonntag 9.00 Gottesdienst (Pfrin. Schubert) in der Kirche in Brücken, 10.30 Gottesdienst in der Nikolauskirche Gutenberg (Pfr. Schubert), 11.30 „11 1/2 – Deine Zeit mit Gott“ Gottesdienst für junge Erwachsene und alle Interessierten im Gemeindehaus Erkenbrechtsweller.
Kath. Kirchengemeinde Sankt Maria, Oberlenningen: Sonntag 9.00 Eucharistiefeier in Oberlenningen. Mittwoch 18.00 Abendmesse in der evang. Dreifaltigkeitskirche in Hochwang. Donnerstag 9.00 Heilige Messe in Owen.
Evang. Kirchengemeinde Neidlingen: Sonntag 10.30 Gottesdienst in der Kirche (Prädi-kant Brendel).
Evang. Kirchengemeinde Notzingen: Sonntag 9.30 Gottesdienst (Pfr. Bähne).

Evang. Kirchengemeinde Bissingen-Ochsenwang, Ortsteil Ochsenwang: Sonntag 9.20 Gottesdienst in der Kirche (Pfr. Baltz).
Evang. Kirchengemeinde Ohmden: Sonntag 10.30 Gottesdienst (Pfr. Taut).
Evang. Kirchengemeinde Owen: Samstag 9.50 Konfirmations-Gottesdienst 1 mit Bläsern des Posaunenchores (Pfr. Wassermann, Jugendrefrent Stamm und Konfi-Team). Sonntag 9.50 Konfirmations-Gottesdienst 2 mit Bläsern des Posaunenchores (Pfr. Wassermann, Jugendrefrent Stamm und Konfi-Team).
Evang. Kirchengemeinde Schlierbach: Sonntag 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Steffens).
Evang. Kirchengemeinde Weilheim: Sonntag 10.00 Gottesdienst (Pfr. Schlatter) mit Posaunenchor in der Peterskirche, 11.30 Taufgottesdienst (Pfr. Schlatter) Peterskirche.
Kath. Kirchengemeinde Weilheim: Samstag 18.00 Vorabendmesse in Zell. Sonntag 10.30 Eucharistiefeier in Weilheim. Dienstag 9.00 Heilige Messe in Weilheim, 18.00 Abendmesse in Zell. Donnerstag 18.00 Abendmesse in Neidlingen.
Württembergische Kirchengemeinde Weilheim: Sonntag 9.30 Gottesdienst ohne Kinderbetreuung, 11.15 Gottesdienst mit Sonntagsschule für Kinder. Während des gesamten Aufenthalts im Neuen Lohrsaal ist ein med. Mund-Nasenschutz zu tragen. Für die Gottesdienste ist eine Anmeldung erforderlich unter www.christusbund.de/weilheim/gottesdienstanmeldung.

Die weiteren Wochenveranstaltungen entnehmen Sie bitte den Gemeindebriefen und den Aushängen.

Roman Shida Bazayr: Nachts ist es leise in Teheran (Folge 2)

Wir sollen nicht beim Kochen stören, wurde uns gesagt, sonst dauere es länger, bis es Essen gebe, und wir gingen nach draußen, wo wir mit Murmeln spielten oder so taten, als würden wir den Mörder des großen und ach so ehrwürdigen Imam Hossein abknallen. Das war Sohrabs Lieblingsspiel. Sohrab, der noch keine Geschwister hatte, der damals immer vor dem Haus rumlungerte, damit wir und die anderen Kinder kamen und ihn von der Langeweile erlösten, und der in einigen Stunden wieder auf mich warten wird. Nicht mehr gelangweilt, sondern von einer Unruhe getrieben, die wir seit den Anfängen der Revolution und seit ihrem Ausbruch und dem ganzen vergangenen Monat in uns tragen und zu verstecken wissen. Unruhe ist Unsicherheit, und die künftigen

Anführer dürfen keine Unsicherheit zeigen. Nur wer Sohrab von klein auf kennt, merkt sie ihm an. Dajeh schickt mich mittlerweile nicht mehr hinaus, obwohl sie möchte, dass ich gehe. Alles an ihrem Blick, an ihrer Körperhaltung sagt, dass ich hier nichts zu suchen habe, dass ich mit den Weinblättern erst ab dem Moment, in dem sie heiß und gekocht und rund und glänzend auf dem Sofreh landen, in Kontakt kommen und auch vorher nicht über sie reden soll, denn vorher haben sie in meiner Welt nichts zu suchen. Dajeh hat einen eigenen Blick für mich. Für mich, der in der Ecke sitzt und raucht, der endlich gehen soll, damit die Frauen die interessantesten Gespräche begin-



nen können, auf die sie sich schon den halben Tag lang gefreut haben. Schon als Kind hatte ich ziemlich schnell verstanden, dass es bei den Frauen interessanter ist. Bei den Männern ging es entweder um Politik, die längst vergangen war, oder es wurde Karten gespielt, und ich durfte nicht mitspielen. Bei den Frauen hingegen ging es um echte Menschen und um echte Probleme. Welche Nachbarin sich mit ihrer Schwiegermutter gestritten hatte, welche Tochter mit welchem Sohn verlobt worden war und sich als unsittlich erwiesen hatte, welche Familien in einen amerikanisierten Lebensstil abdrifteten, welcher Händler die schmackhaftesten Auberginen verkaufte.

Meine Nichten und Neffen tollen zwischen den Frauen umher, wissen um den Moment, in dem man erst mich und dann sie vertrieben haben wird und sie sich ein neues Spiel suchen müssen. Es gibt nicht viel zu naschen, wenn Weinblätter gefüllt werden, die Reismasse ist uninteressant, die Weinblätter schmecken ohne Füllung nicht. Wenn es nichts zum Naschen gibt, kann man sich einmischen. Meine Nichte ist die Kleinste, sie will das kleinste Dolmeh. Mein Bruder Mehrdad ist der Dickste, er will das dickste Dolmeh. Die Frauen geben lachend nach, verteilen Küsse auf den Wangen der Kinder. Wäre ich eine Mutter, eine Schwester, eine Tante, ich würde dort sitzen und das Gleiche tun, würde jede Gelegenheit nutzen, diese kleinen Wesen zu küssen, weil sie so fröh-

lich sind, denn egal, was draußen passiert, egal, was sie in der Schule lernen, egal, ob die Schulbücher innerhalb von wenigen Wochen plötzlich gegenteilige Dinge gutheißen als zuvor, egal, ob die Eltern vor einiger Zeit noch die Nächte auf den Dächern und die Tage auf den Straßen verbrachten, um mit blutigen Kleidern zurückzukehren, die Kinder verbringen ihre Tage lachend, fragend, essend, störend, schlafend. Sie haben alle Küsse der Welt verdient, denke ich, aber vielleicht ist das Leben, das vor der Tür steht und das noch ein wenig zögert, das viel größere Geschenk. Ich könnte mir meinen Bruder Mehrdad schnappen, den Dicken, könnte ihn küssen und ihm sagen, Das neue Leben zögert nicht, wir zögern nicht, es braucht nur noch ein bisschen Zeit, das

Kurznotiert

Das Gemeindefest der Christuskirche fällt aus

Kirchheim. Das für den morgigen Sonntag geplante Gemeinde-Sommerfest der Christuskirche Kirchheim muss abgesagt werden. Im Gottesdienst, der um 10.30 Uhr in der Christuskirche beginnt, wird Kirchenpfleger Jochen Weber in sein Amt eingeführt. Die angekündigte Tafernerfeier wird im Rahmen des Mini-Gottesdienstes am Sonntag, 25. Juli, um 10.30 Uhr in der Christuskirche gefeiert.

GEBURTSTAG FEIERN

am 4. Juli

Owen: Irmgard Scheu, 70 Jahre
Schlierbach: Monika Trapp, 75 Jahre

am 5. Juli

Holzmaden: Heinz Mayer, Gottlieb-Stoll-Straße 7, 80 Jahre
Lenningen: Herbert Walter, 70 Jahre
Notzingen: Reinhard Endres, Talstraße 20, 75 Jahre

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegt ein Prospekt der folgenden Firma bei:
Schauspielhaus Stuttgart

IMPRESSUM

DER TECKBOTE

Kirchheimer Zeitung
Amtliches Bekanntmachungsorgan des Landkreises Esslingen und der Stadt Kirchheim unter Teck. Veröffentlichungsblatt des Amtsgerichts Kirchheim unter Teck einschließlich der Notariate und Grundbuchämter im Bezirk des Gerichts. **Herausgeber:** Ulrich Gottlieb, Kirchheim unter Teck. Verantwortlich für den Lokaltitel: Ulrich Gottlieb.
Lokalredaktion: Frank Hoffmann (Resortleiter), Irene Striffler (Stv.), Antje Dör, Gerd Esslinger, Iris Häfner, Anke Kirsammer, Bianca Lütz-Holoch, Andreas Volz, Thomas Zapf, Sandra Langguth, Peter Eidemüller (Lokalsport), Bernd Köble (Lokalsport).
Anzeigenleitung: Bernd Köhle
Vertriebsleitung: Andreas Teicher
Verantwortlich für den allgemeinen Teil (Mantel): U. Becker (Chefredakteur). Verlag: SÜDWEST PRESSE, Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG, 89070 Ulm, Telefon 0731/155-0. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Mitglied der StZ-Anzeigengemeinschaft.
Verlag: GO Verlag GmbH & Co. KG, Alleenstraße 158, 73230 Kirchheim unter Teck; Postfach 1553, 73223 Kirchheim unter Teck; Telefon 070 21/97 50-0.
Druck: Bechtle, Graphische Betriebe und Verlagsgesellschaft (Bechtle Verlag und Esslinger Zeitung) GmbH & Co. KG, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen.
Zurzeit ist die Anzeigen-Preisliste Nr. 58 gültig. Auflagenkontrolle durch IVW, Postverlagsort Kirchheim unter Teck. Erscheinungsweise sechsmal wöchentlich, einmal pro Woche mit der illustrierten Rundfunk- und Fernsehbeilage rlv. Bezugspreis mtl. 40,90 Euro einschl. Trägerlohn, durch Postbezug 45,90 Euro einschl. der Postvertriebsgebühren. Samstags-Abo mtl. 8,60 Euro einschl. Trägerlohn, durch Postbezug 10,20 Euro einschl. der Postvertriebsgebühren. Der Einzelverkaufspreis beträgt von Montag bis Freitag 1,90 Euro und am Samstag 2,05 Euro. In den Abonnementpreisen ist 7,0 % MwSt. enthalten. Alle Bezugspreise finden Sie auch im Internet unter www.teckbote.de/abo. Nur bei Bezugsunterbrechungen von zwölf Lieferungen und mehr wird das anteilige Bezugsgehalt nach dem Ende der Unterbrechung erstattet. Die Abbestellung des Abonnements muss schriftlich erfolgen und ist jeweils mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich. Änderungen beim Abo-Bezug müssen mindestens drei Arbeitstage vor deren Gültigkeit dem Verlag möglichst schriftlich mitgeteilt werden. Das Bezugsgehalt für den jeweiligen Zahlungszeitraum ist im Voraus fällig.

Falls der Teckbote infolge höherer Gewalt oder durch die Auswirkungen eines Arbeitskämpfes am Erscheinen verhindert ist, besteht kein Anspruch auf Lieferung oder auf Rückerstattung des Bezugsgebaldes.
Datenschutz: Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter datenschutz@teckbote.de

Internet	http://www.teckbote.de
E-Mail	info@teckbote.de
Telefon	☎ 070 21 / 97 50 - 0
Redaktion	☎ 070 21 / 97 50 - 22 Fax 070 21 / 97 50 - 44 redaktion@teckbote.de lokalsport@teckbote.de leserbrieft@teckbote.de
Anzeigenabteilung	☎ 070 21 / 97 50 - 19 Fax 070 21 / 97 50 - 33 anzeigen@teckbote.de
Leserservice	☎ 070 21 / 97 50 - 37 / - 38 Fax 070 21 / 97 50 - 495 leserservice@teckbote.de

Fortsetzung folgt
© Kiepenheuer & Witsch